

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 30

Artikel: Der hohle Zahn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



So isch mit dene nübachne Zwangsgärtner,
wegere Wurscht vertramplets ihr ganzes Anbauwerk

Der hohle Zahn

In einer nicht unbekanntenen Stadt in der Schweiz, an der gleichen StraÙe und im gleichen Haus, wirken ein Zahnarzt und ein Irrenarzt, beide als Leuchten ihres Berufs weit herum geschätzt. Soviel zum bessern Verständnis.

Vor einigen Tagen nun wurde in der nicht unbekanntenen Irrenanstalt der Stadt ein Herr Comme il faut mit einer hoch-

gradig geschwellenen Backe eingeliefert. Zwei Sanitäter bewachten und begleiteten den Patienten, der düster vor sich hinstarrte den Kopf mit beiden Händen stützte — kein Zweifel, ein Fall von manischer Depression schwerster Art. — Der Aufnahmearzt, ein junger, blonder Riese, erkundigt sich mit teilnehmender Stimme nach dem Zustand des Eingelieferten. Darauf der Patient, mit einem Tonfall, den eine dumpfe Trauer beschattet: «Das kann ich Ihnen schon sagen. Seit Tagen plagt mich ein hohler Zahn bis zum Verrücktwerden,

und heute morgen endlich überwinde ich meine Angst und renne schnurstracks zum Zahnarzt. In meiner Aufregung aber verwechselte ich den Stock und stürzte ins Ordinationszimmer des Psychiaters. Der, überzeugt, daß er es mit einem Wahnsinnigen zu tun hat, bestellt ein Sanitätsauto mit zwei Wärtern, und die haben mich jetzt hierher gebracht ...»

Ecs



Täglich
nachmittags und abends
Dancing - Attraktionen
St. Gallen

Palace de la
BAR

Gummi rationiert! Der beste Rasiergummi ist bestimmt der neue AXA. Schnell-sauber, wie wegradiert!



ELECTras BERN

Marktgasse 40

Probesendungen in die ganze Schweiz